

Termine



Frühjahr 2010

- 05.03. 19:30h Weltgebetstag in St. Johannis
 - 07.03. 10:00h Gottesdienst (Jugendgospelchor)
 - 14.03. 10:00h Gottesdienst
 - 19.03. 15:00h Kirche mit Kindern
 - 21.03. 10:00h Gottesdienst
 - 28.03. 10:00h Vorstellungsgottesdienst I Konfirmanden
-
- 01.04. 18:00h Gründonnerstag mit Abendmahl (Chor)
 - 02.04. 10:00h Karfreitag: Gottesdienst mit Abendmahl (Chor und Flöten)
 - 03.04. 23:00h Osternacht mit Abendmahl (Chor)
 - 04.04. 10:00h Ostersonntag: Festgottesdienst (Posaunen)
 - 05.04. 10:00h Ostermontag: Familiengottesdienst mit Taufen und Tauferinnerung
 - 11.04. 10:00h Vorstellungsgottesdienst II Konfirmanden
 - 17.04. 18:00h Beicht- und Abendmahlgottesdienst I der Konfirmanden
 - 18.04. 10:00h Konfirmation I (Posaunen und Jugendgospelchor)
 - 24.04. 18:00h Beicht- und Abendmahlgottesdienst II der Konfirmanden
 - 25.04. 10:00h Konfirmation II (Chor)
 - 30.04. 15:00h Kirche mit Kindern
-
- 02.05. 10:00h Gottesdienst (Taufen möglich)
 - 09.05. 10:00h Gottesdienst mit Konfirmandentaufen
 - 13.05. 10:00h Gemeinsamer Gottesdienst in Thomasburg; Abf. St. Marien 09:30 Uhr
 - 16.05. 10:00h Gottesdienst
 - 23.05. 10:00h Pfingstsonntag: Festgottesdienst (Chor)
 - 24.05. 10:00h Pfingstmontag: Festgottesdienst (Flöten)
 - 28.05. 15:00h Kirche mit Kindern
 - 30.05. 10:00h Gottesdienst mit Abendmahl





Frühjahr 2010

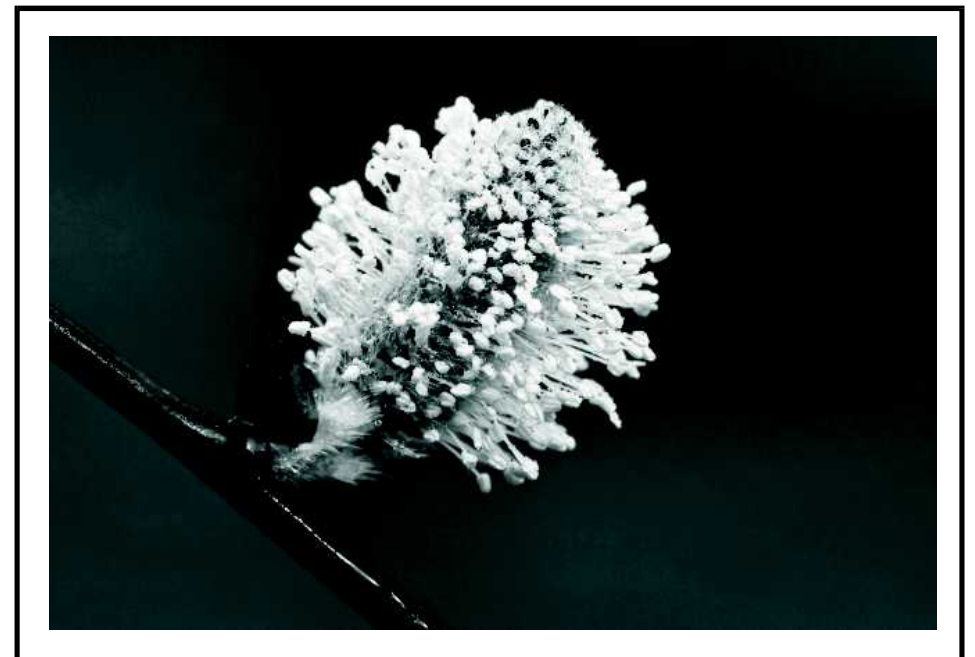
NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 44

Themen dieser Ausgabe:

-  Rückschau 2009 und Statistik der letzten 10 Jahre
-  Kirchweg verbindet - Rullstorf und Scharnebeck
-  Unsere Gottesdienste an Ostern
-  Konfirmationen an zwei Sonntagen im April



.....damit wir voneinander hören !!!

Aus dem Inhalt

Editorial	3
Ostern und besondere Gottesdienste	4 + 5
Jahresrückblick	6
Spendenergebnis und Aufruf / Postkartenaktion	7 + 8
Jugendfreizeiten – Angebot und Termine	9
Termine	10 + 11
Konfirmanden	12 + 13
Bericht von der Konfirmandenfreizeit	14 + 15
Jubiläen	16
Informationen aus der Gemeinde	17
Der neue Superintendent stellt sich vor	18
Kindergottesdienst	18 + 19
Kirchenstatistik	20 + 21
Freud und Leid	22

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Chöre:

Chor	Donnerstag 19.45h (Ines Friemann)
Posaunenchor	Mittwoch 20.00h (Horst Mempel)
Flötenchor	Dienstag 19.30h (Dörte Darger-Volkman)
Jugend-Gospelchor	Montag 19.15 h (Kathy Nierenz)



Die Gruppen:

Mutter-Kind-Gruppen	Mo-Do 9.30h-11.30h (Melanie Gefeller, 910815)
Kindergottesdienst	letzter Fr. im Monat 15.00h-17.00h (Pastor Link)
Bibelkurs	2. Dienstag im Monat, 19.30 h (Pastor i. R. Tegler)
Entspannungsübungen	Mittwoch 8.15 h (Ina Eschment-Fromhage)
Tanzkreis	2. + 4. Mo. im Monat 15.00h (Christine Röhr)
Frühstück und Gespräch	2. Dienstag im Monat 9.00 - 11.00h (Sigrun Dressler)
Seniorenachmittag	1. Montag im Monat 15.00h (Pastor Link)
Demenzgruppe	Mittwoch 15.00h - 17.30h (Margret Gellersen)
Besuchsdienst	Monatlich nach Absprache (Volker Heuer)
Sucht hilfe gruppe	Donnerstag 19.30 h (Rolf Schöck)
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit	Nach Absprache (Hannelore Heuer)
Gemeindebriefredaktion	Unregelmäßig (P. Link-JL, Chr. Mros-CM, H. Dressler-Dr)

Redaktionsschluss Sommer: 05.05.2010

Turmführungen

Nach Anmeldung im Gemeindebüro

„Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“ Joh 15,13 (Monatslosung März 2010)

Das leuchtet ein. Das beginnt schon im Kleinen. Etwa beim Schneeschieben, wenn jemand für seinen kranken oder alten Nachbarn den Weg freischaufelt. Oder im Frühling, wenn fitte Großeltern ihre kleinen Enkel zu sich holen, damit die jungen Eltern mal ohne Kinder ein paar Tage für sich allein Frühlingsempfindungen genießen können. Und das ist irgendwie auch Thema am Tag der Konfirmation. Da sieht man als Konfirmandeneltern seinen Sohn oder seine Tochter in die Kirche einziehen und merkt neu, wie gern man sein Kind hat und wie stolz man auf es ist. Und wie viel an Liebe und Zuwendung man seinem Kind schon gegeben und von ihm zurückbekommen hat, trotz mancher nervigen Auseinandersetzungen, Machtkämpfe und Irrtümer.

Vielleicht ist etwas im Leben nicht glatt gelaufen: die Liebe sagt: Fehler kann man gut machen. Man kann aus ihnen lernen. Man kann an ihnen reifen. Man kann sie verzeihen. Wer seine Fehler einsieht kann sich auf den harten Weg zu dem machen, an dem er schuldig geworden ist. Und er wird sehen: da kommt Bewegung

in festgefahrene Beziehungen. Die Liebe zu einem Neuanfang schmilzt das Eis des kalten Winters.

Immer mehr Menschen haben mit Pflege zu tun. Weil wir älter werden. Weil so viele an Krebs, Demenz, Herzleiden, Einsamkeit und was auch immer erkranken. Wer einem Kranken in so einer alles verändernden Situation beistehen und zu ihm halten kann, gibt ein Stück seines kostbaren Lebens hin. Und er gewinnt ein Stück neuen tieferen Lebens dazu.

Nicht jeder kann das.

Jesus wollte und konnte es.

Jesus hat sein Leben für uns, seine Freunde und Feinde hingegeben. Aus Liebe. Das hat ihm kein Verdienstkreuz eingebracht, sondern Spott, Dornenkrone und Tod. Und noch viel mehr: Gott hat seinen geliebten Sohn aus dem Tod in ein neues, unvergängliches Leben geholt. Damit auch wir am Ende aus dem Tod herauskommen und nichts, aber auch gar nichts unserer Liebe umsonst war.

Johannes Link

Gottesdienste Passion und Ostern:

Gründonnerstag:

Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls:

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Chor

Karfreitag:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Flöten und Chor)

Osternacht:

Auch in diesem Jahr werden wir mit einem Osternachtgottesdienst den Übergang von der Passionszeit in die Osterzeit mit einem Osternachtgottesdienst feiern.

Beginn ist **Karsamstag um 23.00 Uhr** am kleinen Osterfeuer vor der Kirche.

Wir werden mit Taize-Liedern hinter der brennenden Osterkerze in die dunkle Kirche einziehen. Der meditative Gottesdienst endet mit der Feier des Abendmahls.

Der Chor wird uns begleiten. Nach dem Gottesdienst gibt es vor der Kirche Osterwecken und Wein.



Ostersonntag:

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor.

Ostermontag:

Am Ostermontag feiern wir um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst mit Taufen und Taferinnerung. Die Kinder, die in den Jahren 2008 und 2009 in der St. Marien-Kirche getauft wurden, sind mit ihren Paten schriftlich eingeladen worden.

Es könnte also etwas lebhaft zugehen.

Alle sind willkommen. Bitte die noch vorhandenen Taufkerzen mitbringen.

Nach dem Gottesdienst gibt es Kirchkaffee und für die Kinder versteckte Ostereier.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden:

Am **28. März** und am **11. April** wird um **10.00 Uhr** der Gottesdienst von den Hauptkonfirmanden gestaltet.

Mit diesem Gottesdienst geben die Konfirmanden einen kleinen Einblick in das, was sie in ihrer Konfirmandenzeit erlebt und gelernt haben. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Weltgebetstag am 05.03.2010

Alles, was Atem hat, lobe Gott

Aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, etwa so groß wie Schweden, kommt die Liturgie zum Weltgebetstag 2010.

Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Kamerun hat alles: schwarze Vulkansandstrände, noch ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen.

Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze...

Alles, was Atem hat, lobe Gott? Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, zu diesem Gottesdienst, mit anschließendem geselligem Beisammensein, wobei wir mit Ihnen wieder landestypische Gerichte probieren wollen.

Beginn des Gottesdienstes ist **um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal der **St. Johannis Gemeinde Scharnebeck, Bardowickerstr. 6**

Pastor Jörg Ackermann



Christi Himmelfahrt 2010

Gemeinsamer Gottesdienst unter freiem Himmel in Thomasburg

Während in München der 2. Ökumenische Kirchentag stattfindet, feiern die Daheimgebliebenen aus Scharnebeck, Rullstorf, Neetze, Reinstorf, Barendorf, und Thomasburg an Christi Himmelfahrt, **13. Mai 2010**, einen gemeinsamen Gottesdienst mit Picknick auf dem schönen Kirchengelände in Thomasburg.

Beginn ist um 10.00 Uhr. Zeitgleich ist vor Ort Kindergottesdienst.

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Thomasburger Kirche statt. Es predigt der neue Superintendent Christian Cordes. Verschiedene Chöre werden mitwirken.

Um Müll zu vermeiden, bringt sich bitte jeder für das Picknick Becher, Besteck und Teller selber mit.

Abfahrt mit Privat-PKW ist um 9.30 Uhr an der St. Marien-Kirche.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme.

Der Kirchenvorstand

Rückblick auf das Jahr 2009

Für unsere Kirchengemeinde war 2009 ein sehr ereignisreiches Jahr.

Vor den Konfirmationen im Frühjahr haben wir mit freiwilligen Helfern die Vorarbeiten für die Pflasterung des Kirchenvorplatzes vorgenommen und danach die Verbreiterung der Plattenwege. Die Pflasterung hat die Firma Seitz ausgeführt und wurde von der Stiftung „Hof Schlüter“ gesponsert. Zum Abschluss der Arbeiten am Kirchenvorplatz wurden für die 4 aus Sicherheitsgründen gefälltten Bäume zwei neue gepflanzt: die Firma Darger spendete eine Linde und „Der Gärtner (König)“ einen Apfelbaum.

Die Neugestaltung des Platzes hat sich für den nach den Gottesdiensten stattfindenden Kirchkaffee bewährt. Viele Gruppen unserer Gemeinde bieten – jeden Sonntag eine andere im Wechsel – Kirchkaffee an. Dieses Angebot wurde und wird von der Gemeinde gut angenommen.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Einweihung unsers Gemeindehauses am 1. November nach der Aufstockung und der Neueindeckung des Daches. Jetzt stehen uns zwei weitere hohe und helle Räume im Gemeindehaus zur Verfügung.

Für die Bitte um den freiwilligen Gemeindebeitrag wählten wir dieses Mal einen anderen Weg, schrieben Sie persönlich an und legten das Schreiben noch einmal dem Gemeindebrief bei.

Wir erbaten Ihre Spende für eine Mikrofonanlage im Altarraum der Kir-

che, für die Erneuerung der Sitzkissen auf den Stühlen, die dringend notwendig war, und für die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit in unserer Gemeinde. Das Ergebnis des Spendenaufrufs ist für uns überwältigend, bis jetzt sind insgesamt über 7000 Euro zusammengekommen. Wir sagen ganz ganz herzlich Danke! Auf diese Weise können wir neben der Mikrofonanlage für die Kirche ein weiteres Angebot für eine Mikrofonanlage für das Gemeindehaus einholen, um das Hören und Verstehen während der Winterkirche und anderer Veranstaltungen, wie den Seniorennachmittag, zu verbessern.

Zwei weitere Neuerungen bereicherten unser Gemeindeleben:

Im Januar ermöglichte der Förderkreis die Gründung eines Jugend-Gospelchors, für dessen Leitung wir Frau Nierenz gewinnen konnten. Begonnen wurde mit 9 Jugendlichen, jetzt sind es 17. Der Chor hatte schon 6 Auftritte in unseren Gottesdiensten und einen in Lüneburg am 1. Advent zur Eröffnungsveranstaltung des großen Wichern-Adventskranzes auf dem Wasserturm.

Da die Resonanz für den Kindergottesdienst während des Gottesdienstes immer geringer wurde, überlegte sich das Team einen neuen Weg, um mehr Kinder anzusprechen: jeweils am letzten Freitag im Monat feiern wir „Kinderkirche“, an der jedes Mal ungefähr 15 Kinder teilnahmen..

Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege für das Jahr 2010 alles Gute und Gottes Segen.
Eberhard Wünsch

Brotverkauf

(JL) Am 3. Dezember 2009 eilten über 50 Konfirmanden wieder von Haus zu Haus um Brot zugunsten von Brot für die Welt zu verkaufen. Frau Dehmel von der Vollkornbäckerei Scharnebeck, Frau Lindloff von der Backfiliale im Edeka-Markt und Herr Gädke (Heidbäcker) stellten insgesamt 300 Brote zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Netto kamen 788,96 Euro für ein von „Brot für die Welt“ gefördertes Klimaschutz-Projekt in Bangladesch zusammen. Allen Beteiligten herzlichen Dank!

Apfelsaft für Bolivien

(JL) Die Vorkonfirmanden durften auch im vergangenen Herbst im Meyer-Garten in Brietlingen die Apfelbäume abernten. Der in Bleckede gepresste Apfelsaft wurde nach den Gottesdiensten zugunsten der „Kindernothilfe“ verkauft. Netto-Einnahme: 278 Euro. Mit dem Geld unterstützt die Kindernothilfe Kinder in Bolivien. Vielen Dank an die Konfirmanden, Familie Meyer und die Saftkäufer!

Sternsinger

(JL) Der 6. Januar, der Tag der „Heiligen Drei Könige“, war in diesem Jahr sonnig, schneeig und sehr kalt. 7 Sternsinger-Gruppen zogen durch Scharnebeck und Rullstorf und brachten den Neujahrsegen „20*C.M.B.*10“ („Christus segne dieses Haus“) in viele Häuser. Und sie sammelten Geld für Kinder im Senegal (Afrika), insgesamt 1.473,50 Euro. Vielen Dank an Frau Christine Hinz von der kathol. Christ-König-Gemeinde in Adendorf für die gute Organisation und an alle kleinen Könige und Sternträger, die begleitenden Eltern, die Grundschule Scharnebeck und an alle Spender. Die Kinder kamen so glücklich wie durchgefroren nach Hause. Schön wäre es, wenn sie nächstes Jahr wieder mitmachen würden oder, falls es nicht geht, eventuell ihre Königsgewänder über Frau Hinz an andere Kinder verleihen würden.



Spangenberg-Altkleidersammlung

(JL) Herzlichen Dank an alle Altkleiderspender! Auch in diesem Jahr ist wieder auf dem Hof der Familie Blecken eine ganze Garage voll Kleidersäcke für das Spangenberg-Sozialwerk zusammengekommen. Insgesamt **1.700 Kilogramm** - und das bei hochwinterlichen Bedingungen mit Schnee und Eis. Vielmals Dank auch an Familie Blecken für all ihre Mühe!

8 Spendenaktionen / -aufruf / Postkartenaktion

Ein Dankeschön für unsere Gesangbuchpatinnen und -paten!

In der Adventszeit hatten wir Sie gebeten, Gesangbuchpatin oder Gesangbuchpate für unsere verschlissenen Gesangbücher zu werden. Die Aktion fand bei Ihnen eine überwältigende Resonanz und wir freuen uns nun über 100 sanierte Bücher. Vielen Dank hierfür! Es ist ein schönes Signal für unsere Gemeinde, dass (fast) alle Spenderinnen und Spender bereit waren, mit ihrem Namen auf dem Dankaufkleber in den Büchern ihren Einsatz auch offen zu bekunden. Der Kirchenvorstand hat sich durch diesen Erfolg ermutigt gefühlt, auch die letzten 25 alten Gesangbücher restaurieren zu lassen. Gesangbuchpatinnen und -paten werden also weiterhin gesucht. Sprechen Sie nach dem Gottesdienst Herrn Pastor Link an oder überweisen Sie einen Betrag von €18,- auf das Konto unserer Kirchengemeinde bei der Sparkasse Lüneburg (Kontonummer 216, BLZ 240 501 10). Bitte geben Sie als Verwendungszweck „40-Gesangbuch“ und die genaue Namensbezeichnung für den Spendenaufkleber (z.B. „Familie Müller“) an.

Thorsten Heinze

Kugelkreuz / Spender gesucht

(JL) Der höchste Punkt unseres Friedhofes in Rullstorf ist das Kugelkreuz auf der Friedhofskapelle. Es bringt symbolisch zum Ausdruck, was bei kirchlichen Beisetzungen am offenen Grab verlesen wird: „Jesus Christus spricht: Fürchtet euch nicht, denn ich habe die Welt überwunden. Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

Unser einst weit sichtbares Kugelkreuz leuchtet nicht mehr. Regen und Schnee haben seinen Goldglanz nahezu erblinden lassen. Falls sich Spender finden, soll das Kugelkreuz in neuem Glanz erstrahlen.

Ansichtskartenaktion

Von unserer schönen St- Marienkirche gibt es keine Ansichtskarten mehr. Die letzte Auflage, die anlässlich der 750-Jahr-Feier gedruckt wurde, ist fast vollständig vergriffen. Für eine neue Auflage benötigen wir geeignete aktuelle Motive. Bitte helfen Sie uns mit Ihren Lieblingsaufnahmen der Kirche - von außen oder von innen. Ihre Einsendungen werden wir im Gemeindehaus ausstellen. Das schönste Motiv wird mit Ihrem Einverständnis für die Gestaltung der Ansichtskarte verwendet. Bitte senden Sie die Bilddateien bis zum 30.04.2010 an die bekannte E-Mail-Adresse mail@kirche-scharnebeck.de, Betreff: Ansichtskarte.

Thorsten Heinze

**EVANGELISCHE JUGEND
IM KIRCHENKREIS
BLECKEDE IN BEWEGUNG**



**SEMINARE, FAHRTEN
UND FREIZEITEN 2010**

Konventswochenende Hösseringen

Termin: 26.02.-28.02.2010
Teilnehmer: Jugendliche ab 15 Jahren
mit Interesse am Jugendkonvent
Unterkunft: Haus
Kosten: 20,- €
Auskunft u. Anmeldung bei: KKJD:
info@ej-bleckede.de
oder Sebastian Brand, Tel. 04131-777844

Fahrt zum Kirchentag in München

Termin: 12.05. – 16.5.2010
Teilnehmer: Jugendliche ab 16 Jahren
Unterkunft: Schulen/Gemeindehäuser
Kosten: 96,- €
Anmeldung bis spätestens 28.2. 2010 bei
Kreisjugendpastorin Uta Giesel,
gieselus@t-online.de

Landesjugendcamp Verden

Termin: 04.06.-06.06.2010
Teilnehmer: Jugendliche ab 16 Jahren
Unterkunft: Gruppenzelte
Kosten: 25,-€
Auskunft und Anmeldung: Sebastian. Brand,
Tel. 04131-777844

Kinderfreizeit in Hollenstedt

Termin: 19.07.- 27.07.2010
Teilnehmer: Kinder von 9 bis 12 Jahren
Unterkunft: Haus

Kosten: 160.- €
Auskunft und Anmeldung bei: P. Gohde,
05851-1297 oder Pfarramt: 05851-381

Teenie-Freizeit in Lehringen

Termin: 25.06. –02.07.2010
Teilnehmer: 21 Jugendliche 13 bis 15
J.
Unterkunft: festes Haus
Kosten: 170.-€
Auskunft u. Anmeldung bei: Sebastian
Brand/ Kirchenkreisjugenddienst, Tel.
05850-978126 oder 04131-777844

Segelfreizeit Friesland „Sail 2010“

Termin: 19.07. - 30.07.2010
Teilnehmer: 20 JgdL. Ab 14 Jahren
Unterkunft: Boote, Zelte
Kosten: 280.-€
Auskunft u. Anmeldung bei: Axel Küster,
Diakon in Thomasburg, Tel. 05859-232

Bulli-Camp-Tour ins Baltikum

Termin: 02.7. – 16.7.2010
Teilnehmer: 18 Jugendliche und
junge Erw. ab 16 Jahren
Unterkunft: Zelte
Kosten: 280.- €
Auskunft u. Anmeldung: Stephan Lackner,
Tel. 05855-233

Abenteuer Wildwasser und Berge

In Slowenien

Termin: 26.06.-04.07.2010
Teilnehmer: 13 Jugendliche ab 16 J.
Unterkunft: Appartements
Kosten: 340,-€
Auskunft und Anmeldung bis Ende März
bei Uta Giesel, gieselus@t-online.de

**Der Fahrten-Flyer mit ausführli-
chen Infos ist im jeweiligen Kir-
chenbüro und beim Kirchen-
kreisjugenddienst erhältlich**

Seniorenachmittag

Zur Erinnerung möchten wir auf die folgenden Nachmittage hinweisen:

- 1. März:** Das Seniorenkabarett „Die Lüneburger“
29. März: Tischabendmahl mit gemeinsamen Abendbrot, Beginn: **16.30 Uhr**
Im April entfällt der Seniorenachmittag (4./5. April ist Ostern).
3. Mai: Singen mit dem Chor „Frohsinn“, gemeinsam mit der Demenz-Gruppe

Wir freuen uns immer sehr über neue Gesichter in unserem Kreis.

Das Seniorenachmittag-Team

19. Baby- und Kinderflohmarkt der Kirchengemeinde St. Marien

Der 19. Baby- und Kinderflohmarkt findet am **13.03.2010** von 14:00 bis 16:30 Uhr statt. Ihre Verkaufsnummer erhalten sie am **03.03.2010, ab 14.00 Uhr** unter der Telefonnummer 04136-1612 (Almut Kann). Die Artikelmenge ist auf 2 Klappkisten beschränkt, größere Teile auf Nachfrage.

Wir suchen immer Helferinnen und Helfer die Lust und Zeit haben beim Aufbau am Freitagmorgen oder samstags beim Verkauf oder beim Zurückpacken zu helfen. Mit dem Erlös des Flohmarktes finanzieren wir die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde.

Almut Kann



Entspannungsübungen im Sitzen für

Entspannungsübungen im Sitzen für Senioren bietet Frau Ina Eschment-Fromhage im Pavillon von LuWiA an.

Termin Freitags **10.30 – 11.30 Uhr**, Echemer Straße 10, Scharnebeck.

Für Nichtmittglieder des Vereins LuWiA betragen die Kosten 1 € für die Stunde. Bitte Voranmeldung unter Tel. 05850 / 972830.

Ina Eschment-Fromhage

Masurenfahrt 2010

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert führt Pastor Fryderyk Tegler Studienfahrten in seine alte Heimat Masuren durch. Die nächste Fahrt findet vom 31. Mai bis 11. Juni 2010 mit vielen neuen Akzenten, sowie einer Tagesfahrt nach Königsberg und Rauschen statt.

Weitere Ziele sind: Gnesen, Thorn, Osterode, Allenstein, Danzig, Marienburg aber auch Rastenburg, Sensburg, Lötzen, Nikolaiken, Rucziane, Eckersdorf, Rössel, Heilgelinde und auf der Rückfahrt Kolberg und Stettin.

Es werden Gottesdienst und Konzerte besucht, sowie Begegnungen mit der Deutschen Minderheit durchgeführt.

Kosten: für 12 Tage mit HP im DZ, alle Fahrten ab Scharnebeck, Besichtigungen, Eintrittsgelder, ein Mittagessen, einmal Kaffee und Kuchen, Schifffahrt und Stakerfahrt, Kutschfahrt mit Lagerfeuer ... **nur 880 Euro.**

Weitere Informationen und baldige Anmeldung bei Pastor Tegler in 21379 Scharnebeck, Hauptstraße 18, Telefon: 04136 / 910573 oder 0171 / 5045481.

Fryderyk Tegler

Nicht nur das
Leben ist komplizierter
geworden -

auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe erfordern.

Wir helfen in schwierigen Situationen und gestalten den Abschied würdevoll.

*Sprechen Sie uns an.
Wann immer Sie möchten.*

Telefon (0 41 31) 4 30 71

*Bestattungsinstitut Pehmüller GmbH
Rote Straße 6 . 21335 Lüneburg*

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Konfirmation I

Am 18. April 2010 werden eingeseget:

Rullstorf:

Niklas Becker	Zum Sauerbach 36
Michelle Brunßen	Zum Sauerbach 34
Mara Burmester	Am Neetzekanal 6a
Roman Fabel	Buchenweg 1
Danny Kruse	Am Kronsberg 13b
Moritz Römer	Zur Buchholzheide 3

Scharnebeck:

Alena Bartnik	Siedlergarten 32
Niklas Block	Heidkoppel 24 a
Nina Bostelmann	Hauptstraße 26
Isabelle Büchse	Im Oelkamp 9
Emely Sevecke-Glaß	Bardowicker Str. 41
Sebastian Höcherl	Blinder Berg 15
Alicia Jensen	Im Fuchsloch 3h
Kim Möhlmann	Im Eckernkamp 9
Wiebke Mros	Feldberg 23a
Kimberley Perau	Bardowicker Str. 30
Virginia Perau	Bardowicker Str. 30
Matthias Pumm	Feldberg 10b
Hannes Schoeneich	Bardowicker Str. 35
Lennart Schwerdt	Klosterfeld 10
Daphne Toben	Rosenring 24
Nina Wolter	Lentenau 34

Boltersen:

Finn Harwege	Bahnhofstr. 6
--------------	---------------

Hittbergen:

Anna Schmidt	Sassendorfer Weg 4
--------------	--------------------

Konfirmation II

Am **25. April 2009** werden eingeseget:

Rullstorf:

Caroline Braun	Zum Sauerbach 9a
Lennart Dressler	Buchenweg 7
Malte Engling	Zum Sauerbach 45
Lea Litzahn	Nutzfelder Weg 14a
Katharina Spaethen	Lindenring 11

Scharnebeck:

Malte Bannöhr	Im Oelkamp 6
Sarah Bruns	Bardowicker Str. 31
Eduard Fischer	Im Fuchsloch 15
Lisa Goebel	Klosterfeld 13
Janina Graumann	Eschenweg 9b
Franziska Hopf	Feldberg 11b
Jessica Mester	Im Felde 6
Maurice Monreal	Eichenweg 13a
Lisa Piecuch	Feldberg 23b
Kathrin Richter	Feldberg 15a
Hendrik Ritter	Im Eckernkamp 1
Christin Schütt	Blinder Berg 6
Jonathan Stutzmann	Heidkoppel 22a
Rebecca Stutzmann	Heidkoppel 22a
Jana Witkowski	Lentenau 20

Boltersen:

Marian Stein	Am Sod 6
--------------	----------

Brietlingen:

Deliah Winterfeld	Lycker Str. 6
-------------------	---------------

Süttorf:

Manuel Manthey	Moorweg 4
----------------	-----------

14 *Konfirmandenfreizeit*

Konferfahrt vom 15.01 - 17.01 2010

Seit einiger Zeit war es schon geplant, die Konferfahrt mit allen 3 Gruppen des Konferunterrichtes 2008 - 2010 am 15.01 zu veranstalten und endlich war es dann bald soweit.

Viele Erwartungen wurden erfüllt, Erwartungen von einer Konferfahrt.

Am Anfang hat man im Sinn, dass sich alles um die Kirche und um Gott drehen wird, was es auch tat, jedoch auch einmal auf eine andere Weise. Wir haben gespielt, gesungen, getanzt, Beziehungen aufgebaut, Spaß gehabt und das rund um das Thema "Gott".

Am 15.01 um 17 Uhr war Abfahrt an der St. Marien-Kirche in Richtung Ev. Jugendbildungs- und Freizeitstätte in Neetze. Die Zimmer wurden eine Woche zuvor nach Wunsch aufgeteilt, denn somit macht es gleich noch mehr Spaß.

Zu Abend aßen wir immer um 18 Uhr, und vor jeder Mahlzeit beteten wir und dankten dem Herren. Dieses Gebet bestand nicht aus einem einfachen Tischgebet, sondern wurde gesungen, und gerade deswegen machte es umso mehr Spaß.

"Alle guten Gaben, alles was wir haben, haben wir von dir, wir danken wir dafür, Amen." So lautet das Gebet.

Nun trafen wir uns alle im Gruppenraum des Jugendzentrums und haben uns zu Kleingruppen zusammengerauft, die durch Gummibärchen gezogen wurden. Wir haben einen Betreuer bekommen und dazu ein Plakat, etwas Klopapier, eine Kerze, Kleber, eine Schere und ein Wollknäuel.

Daraus sollten wir etwas herstellen, was zum Thema "Abendmahl" beiträgt. Dies gelang auch so gut wie jedem. Gegen 22:00 Uhr machten wir uns dann alle in unseren Zimmergruppen zu einer kleinen Nachtwanderung durch den



Schnee auf den Weg. Jede Gruppe musste einigen grünen Bändchen folgen, mit einem Abstand von 3 Minuten zur anderen Gruppe, um so an das Ziel zu gelangen.

Zuerst fiel es einigen noch schwer, sich zu orientieren, aber als dann doch alle an das Ziel gekommen sind, hatten sie einige Aufgaben.

Es war ein kleines Abenteuer, was Spaß machte.

Nach diesem kleinen Ausflug kam das Entspannendste des ganzen Tages, die "Nachtkerze".

Wir alle hatten ein Teelicht bekommen, saßen in einem Kreis und in der Mitte stand eine große Kerze.

Nun waren alle so still, dass man die Ruhe hören konnte und jeder ist der Reihe nach zur Kerze gegangen, um entweder seine Kerze anzuzünden, wenn es ihm gut ging oder diese aus zu lassen, wenn es ihm nicht gut ging, um sie dann dort in die Mitte zu stellen.

Um 24:00 Uhr war ausnahmsweise mal Bettzeit und so schiefen wir bis in den nächsten Tag, den Samstag.

Diesen Morgen trafen wir uns alle im Gruppenraum und sangen einige Lieder und besprachen den Tagesablauf.

Er sah etwa so aus, dass wir bis zum Mittagessen gesungen und einige kleine Spiele gespielt haben.

Nach dem Mittagessen hatten wir von ungefähr 13 bis 15 Uhr Freizeit.

Jedoch mussten wir immer darauf achten, dass wir nicht alleine durch die Flure gehen, denn die ganze Konferfahrt über haben wir ein Spiel aufgestellt.

In unserer Nachmittagsrunde haben wir kleine Zettel bekommen, wo entweder "Mensch", "Vampir", oder "Werwolf" draufstand, und so mussten wir die Zettel geheim halten, denn Vampire konnten Menschen "töten", Menschen Werwölfe und der Werwolf durfte einen Vampir töten.

Am Ende gab es zum Glück noch einige lebende Personen.

Nun, um 16 Uhr ungefähr, als wir alle beisammen bei der Mittagsrunde saßen, haben wir uns wieder in die Gruppen aufgeteilt und haben in kleinen Stücken einen Text gelesen, dessen Ende wir mit Hilfe des Schauspielers vorstellen mussten. Das war ganz lustig, denn einige hatten richtig Talent.

Gegen Abend, so um 21:00 Uhr, kam dann etwas ganz Besonderes: Die Band "LebiZed" ist aufgetreten.

Sie gaben bis ungefähr 23 Uhr ein kleines Konzert mit selbstgeschriebenen Songs oder Gecovertem.

Sie waren sehr gut und haben Anerken-

nung verdient.

Als alles vorbei war, saßen wir dann alle noch in der Abendrunde und haben, mit den Jungs von LebiZed zusammen gesungen.



Es war sehr entspannend und erholsam nach so einem langen Tag.

Am nächsten Tag, war dann schon leider die Abfahrt geplant, jedoch waren wir vorher in der Kirche von Neetze und haben dort das Abendmahl mit Brot und Traubensaft gefeiert. Es war spannend mal ein Abendmahl so kennen zu lernen, denn uns wurde so vieles erklärt und außerdem haben wir dazu noch ein schönes Lied gesungen.

Gegen 13:00 Uhr wurden wir alle abgeholt.

Es war auf jeden Fall eine schöne Konferfahrt mit viel Spaß und Entdeckungen!

Virginia-Maria Perau



Ein Jahr Jugendgospelchor St. Marien Scharnebeck

(JL) Im Januar 2009 war das erste Schnuppertreffen, ein gutes Jahr später wird der Jugendgospelchor mit 17 Sängerinnen und Sängern in einer Chorszene des Musicals „Blues Brothers“ in Lüneburg auf der Bühne stehen.

Der Chor wächst und gedeiht. Congratulations! Herzlichen Dank an die Chorleiterin Frau Kathy Nierenz, die Musiker, die sie unterstützen, den Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit und natürlich an die Sängerinnen und Sänger!

Am 7. März wird der Jugendgospelchor im Gottesdienst um 10.00 Uhr im Gemeindehaus singen. Weitere jugendliche Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen.

Probentermin: **Montagabend, 19.15 h** im Gemeindehaus.

Ein Jahr Selbsthilfegruppe Sucht in der St. Marien-Kirchengemeinde!

(JL) Am 13. Februar 2010 konnte die SHG Sucht auf ihr erstes Jahr in den Räumen der St. Marienkirchengemeinde zurückblicken. Was klein begonnen hat, ist unter Leitung von Herrn Rolf Schöck und seinen Mitarbeitern in kurzer Zeit auf eine beachtliche Gruppenstärke von über 10 Teilnehmern herangewachsen. Im geschützten Raum wird offen angesprochen, was anliegt. Auch in diesem Jahr werden wieder in Zusammenarbeit mit der Neetzer SHG-Gruppe und der „Drobs“ Vorträge von Fachleuten über Wege aus der Sucht angeboten.



Die SHG-Gruppe hat nach Ablauf ihres ersten gemeinsamen Jahres eine Spende zur Unterstützung der diesjährigen Konfirmandenfahrt gemacht. Dafür sei ihr an dieser

Stelle nochmals herzlich gedankt. Herzlichen Glückwunsch zum Einjährigen und viel Erfolg weiterhin!

Die Gruppe trifft sich **donnerstagabends um 19.30 h** im Gemeindehaus.

Nähere Informationen bei Rolf Schöck, 04136/9119733 oder rschoeck@web.de.

Kirchweg

(JL) Der Kirchweg zwischen Rullstorf und Scharnebeck ist wieder bequem begehbar. Herr Darger hat sich als Bürgermeister von Rullstorf mit seinen Mitarbeitern dafür eingesetzt, dass der Weg an den zugewachsenen Stellen freigelegt und planiert wurde. Herr Markus Röhr hat freundlicherweise einen Streifen seines Ackers für 20 Jahre an die Ortsgemeinde Rullstorf verpachtet, die St. Marienkirchengemeinde stellt einen Randstreifen des noch Brach liegenden Friedhofsgeländes zur Verfügung, sodass aus dem teilweise versteckten Kirchpfad ein einladender Kirchweg geworden ist. Start von der Rullstorfer Seite aus ist beim Bahnübergang Boltersener Straße, dann führt der Weg über den Kronsberg, oben vorbei am Sportplatz der Bogenschützen und dann wieder hinunter zum Scharnebecker Schulweg und zum Mühlenteich. Der Kirchweg wird von der Rullstorfer Seite her durch die Gemeinde Rullstorf seitlich mit Bäumen bepflanz, vom Scharnebecker Ende her wird Jahr um Jahr vom jeweiligen Konfirmandenjahrgang ein Baum gespendet, daneben wird auf einem Pfahl eine Platte mit den Namen des jeweiligen Konfirmandenjahrgangs aufgestellt, so dass man auch im Jahr 20XY lesen kann, wer alles zum Konfirmandenjahrgang 2010 bzw. später gehörte. Der Weg lädt geradezu zu einem Osterspaziergang ein mit anschließendem Kirchgang ein.

Kirchenbücher wurden mikroverfilmt. Neue Regelung für Recherchen und Auskünfte

Die hannoversche Landeskirche hat im letzten Jahr kirchenweit die Kirchenbücher mikroverfilmt, um den Archivbestand zu sichern. Die Textrecherche soll dadurch erleichtert und die historischen Originale in den Kirchengemeinden geschont werden.

Bitte wenden Sie sich für Kirchenbuchrecherchen oder Auskünfte aus Beständen der Kirchengemeinde St. Marien **bis zum Ende des 19. Jahrhunderts** zukünftig an das zentral mit dieser Aufgabe betraute Kirchenbuchamt Lüneburg (Bei der St. Johanniskirche 4, 21335 Lüneburg; Telefon: 04131 407719 - Fax: 04131 42250; E-Mail: Kirchenbuchamt.lueneburg@evlka.de; Sprechzeiten: Montag und Freitag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr; Dienstag und Donnerstag: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr; Mittwoch: 8.00 Uhr bis 13.00). Ihre Ansprechpartnerin dort ist Frau Hummel. Die Kirchenbücher unserer Gemeinde bleiben nur in Ausnahmefällen ab Anfang Mai 2010 weiterhin zugänglich.

Der Kirchenvorstand weist darauf hin, dass für die Benutzung kirchlichen Archivgutes beim Kirchenbuchamt Lüneburg oder in unserem Pfarramt die Gebührentafel des Landeskirchenamtes vom 18. September 2008 angewendet werden muss. Recherchen und Auskünfte sind daher kostenpflichtig.

Informationen zu den Gebühren erhalten Sie beim Kirchenbuchamt Lüneburg, im Pfarramt oder im Internetauftritt unserer Kirchengemeinde.

Thorsten Heinze

Liebe Leserinnen und Leser des St. Marien Gemeindebriefes!

Am 7. März um 15.00 Uhr werde ich in der Bleckeder St. Jacobi-Kirche als Ihr neuer Superintendent eingeführt. Bisher war ich Pastor der Kirchengemeinde Betzendorf im Südwesten Lüneburgs und im Haus kirchlicher Dienste Referent für Kirche im Tourismus im Gebiet zwischen Aller, Elbe und Weser. Beides waren interessante Aufgaben, die ich mit Wehmut zurücklasse. Doch nun zieht es mich und meine Familie zu neuen Ufern an die Elbe.

Als Superintendent werde ich den Kirchenkreis Bleckede leiten und repräsentieren. Aufregende Zeiten stehen uns bevor. Die Kirchenkreise Bleckede und Lüneburg sollen fusionieren, wahrscheinlich wird auch das Geld der Kirche noch knapper werden. Das sollte uns aber nicht mutlos machen, denn der Glaube an Gott, den Vater Jesu Christi hat immer wieder Menschen Kraft und Orientierung gegeben – über 2.000 Jahre hinweg. Da werden wir auch bestehen.

So will ich dazu beitragen, dass die frohe Botschaft von der Menschenliebe Gottes uns trägt und das kirchliche Leben in unseren Gemeinden prägt, die vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützen und den Kirchenkreis gut vertreten. Ich freue mich auf viele gute Begegnungen.

Herzlich grüßt Sie Ihr „Superintendent in spe“
Christian Cordes



Kindergottesdienst mit neuer Kerze und schnellen Toastern

Freitag, 22. Januar 2010, 15:00 Uhr, die Kirchenglocken von St. Marien läuten. Ungewohnt? Nicht für die Kinder und KiGo-Teamer: Franziska Hopf, Kathrin Richter, Nicole Bockelmann, Eckart Elster, Pastor Link. Es ist wieder Kindergottesdienst und die Kinder staunen, wie man mit einem Knopfdruck die schweren Glocken zum Läuten bringen kann.

Wie bei den Großen am Sonntag, findet die Kinderkirche zurzeit im Gemeindehaus statt. Hier ist es warm, die Stühle weich und die Kinder sind gespannt, was heute auf dem Programm steht.

Zuerst der Gottesdienst: Begrüßung, Vorstellungsrunde, Lied, Steinkreis. Jeder nimmt einen Stein aus einem kleinen Korb. Sind alle Steine verteilt, legt jeder der Reihe nach seinen Stein auf den Tisch in der Mitte und sagt, was ihn



Kindergottesdienst..... 19

bewegt: Was war gut? Wie fühle ich mich? Was habe ich in den Ferien gemacht oder zu Weihnachten geschenkt bekommen? Da kommt vieles zusammen: trauriges, lustiges, überraschendes. Pastor Link fasst anschließend alles in einem bewegenden Gebet zusammen. Dann wieder ein Lied und heute die Rückkehr der Heiligen 3 Könige.

Mehrere Kinder sind bei den Sternsängern mitgelaufen, haben ihre Kostüme mitgebracht und viel darüber erzählt. Plötzlich standen sie wieder vor uns: Kaspar, Melchior, Balthasar: mit Stern, Krone, ihren Sprüchen und Liedern. In Scharnebeck und Rullstorf wurden fast 1.500 Euro für die Unterstützung von Kindern im Senegal gesammelt. Herzlichen Dank an alle Spender.



Neue Bewegung in der Runde; ein kleines Theaterstück: Jesus als 12jähriger im Tempel. Schnell wurde improvisiert, ein paar Kinder als Priester, Maria und Josef, Freunde und Bekannte, ein strenger Polizist und natürlich Jesus. Dieser war verschwunden und wurde verzweifelt von seinen Eltern gesucht. Gefunden haben sie ihn im Tempel in Jerusalem, wo er nach dem Passahfest einfach dort geblieben ist und den Predigten der Priester gelauscht

hat. Und das als 12jähriger. Jesus war eben ein ganz besonderer Mensch.

Was ist ein zentrales KiGo-Element? Die Kerze. Mehrere Kinder schleppen eine neue, große, schwere Kerze heran. Diese wurde dann eifrig mit Figuren und Symbolen aus Wachsblättern verziert: Sonne, Kirche, Esel, Taube, Herz, Blume, Sterne und und und... Eine tolle Kerze.

Zum Schluss die Toaster. Schließlich gibt es jedesmal was zu knabbern und zu trinken. Diesmal also Toast mit Aufgabe: Wie lange dauert es, bis ein Toast im Toaster fertig getoastet ist? Also, Toaster an die Steckdose, Toast rein und Kinder drumrum: Sekunden zählen. Ein Toast nach dem anderen wird gezählt und von Franziska und Kathrin für die Kinder gleich geschmiert: Nutella, Käse, Honig...

2 Stunden sind schnell vorbei, die ersten Eltern warten und das Programm nur knapp geschafft. Zum Abschluss ein Lied und den Segen, aufräumen, und bis zum nächsten Mal. Neugierige Kinder und hilfsbereite Eltern/Jugendliche sind natürlich herzlich willkommen.

Sprecht uns an: Nicole Bockelmann (04136-911376), Pastor Link (04136-7151), Eckart Elster (04139-798605), Franziska Hopf, Kathrin Richter

Statistik

St. Marien-Kirche in der 1. Dekade des neuen Jahrtausend

(CM) Geht es Ihnen auch so? Wo und wann immer Sie sich in unserer Gemeinde aufhalten: Sie nehmen das rege Treiben unserer aktiven Kirchengemeinde wahr: Seien es die vielen Musikangebote, beispielhaft genannt sei der „neu“ entstandene Gospelchor für unsere Kinder und Jugendlichen, unseren Pastor mit seinem Rad strampelnd durch alle Gemeindeteile zu einer Goldenen Hochzeit, zu einem Traugespräch oder zu einer Trauerbegleitung, die Jugendlichen beim herbstlichen Apfelpflücken, beim winterlichen Brotverkauf oder die „proppevolle“ Kirche zur Advents- und Weihnachtszeit. Hier muss die „Kirchenwelt“ noch in Ordnung sein! Ja und nein!

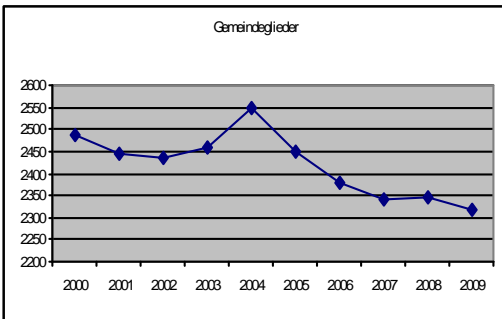


Abb.1: Mitgliederentwicklung 2000-2009 in der St. Marien-Kirche

Ein Blick auf die Mitgliederentwicklung der 1. Dekade des neuen Jahrtausend zeigt: wir können uns dem allgemeinen Abwärtstrend der Kirchenglieder nicht entziehen. Minus 7% stehen am Ende im

Saldo. Das ist schade angesichts der vielfältigen Funktionen, die Kirche in allen unseren Lebenslagen übernimmt.

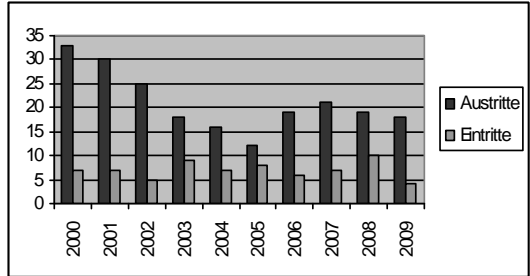


Abb.2: Ein- und Austritte in den Jahren 2000 – 2009

Umso erfreulicher aber, und das ist die gute Nachricht, dass der Eindruck Sie nicht trügt: Viele und immer mehr Gemeindeglieder sind aktiv in das Gemeindeleben eingebunden. Das macht Freude, das verbindet. Uns. Sie. In unserer Kirchengemeinde. Wo immer Menschen einander Aufmerksamkeit, Zuwendung und Zeit schenken und miteinander Glaube, Hoffnung und Liebe teilen, wächst Gemeinde.

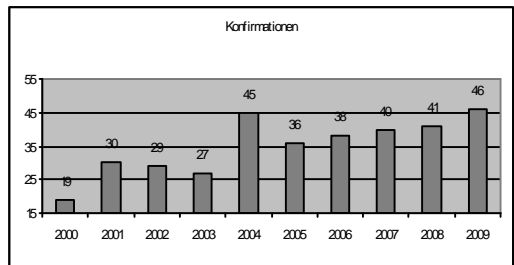


Abb.3: Konfirmationen in den Jahren 2000 – 2009

Zahlen 2009 (2008)

Taufen:	24 (39)
Trauungen:	4 (10)
Trauerfeiern:	26 (23)
Gottesdienste	81 (89)
Kindergottesdienste	8 (12)
Kollekten/Spenden an „Brot für die Welt“:	3.675,10 Euro (3767,45 Euro);
Kollekten insgesamt:	12.881,69 Euro (13.590,00 Euro)
Diakoniegaben:	2.542,47 Euro (2542,68 Euro)
Spenden für Kirchengemeinde:	7.975,44 Euro (ca. 3.800)

(JL) Zahlen bleiben Zahlen und sind nur bedingt aussagekräftig. Vieles, was das Gemeindeleben im vergangenen Jahr ausmachte, lässt sich nicht in Zahlen bilanzieren.

Allen, die sich mit ihrer freien Zeit, ihren Talenten und ihren Spenden ins Gemeindeleben eingebracht haben, sei an dieser Stelle vielmals gedankt.

Gebe Gott, dass Sie nicht nur ein Segen für andere waren, sondern den Segen Gottes selber gespürt haben!

Kircheneintritt tisch, schnell und von den Steuern absetzbar

(JL) In die Kirche aufgenommen wird man durch die Taufe. Bei der Konfirmation bekräftigen die als Kinder getauften und mit 14 Jahren religionsmündigen Jugendlichen ihre Taufe öffentlich. Viele der nach Berufsbeginn Ausgetretenen sagen, sie hätten aus finanziellen Gründen die Kirche verlassen, mit ihrem persönlichen Glauben an Gott hätte ihre Entscheidung nichts zu tun. Manchen wird die Kirchenmitgliedschaft irgendwann aus ganz unterschiedlichen Gründen wieder wichtig und sie denken über einen Wiedereintritt nach.

Der Wiedereintritt erfolgt in zwei Schritten:

Zum einen erklärt der Wiedereintretende in einer kirchlichen Wiedereintrittsstelle oder beim Pfarramt mit seiner Unterschrift seinen Wiedereintritt (bei Einkommen verbunden mit der Zahlung von absetzbaren Kirchensteuern), zum andern wird er durch die Teilnahme am Abendmahl in die Abendmahlsgemeinschaft wieder aufgenommen und bekommt die den Kirchenmitgliedern zustehenden Rechte (z.B. Patenamnt) zurück.

Wer gerne über einen solchen Schritt auch mit dem Pastor reden würde, möge bitte mit mir einen Termin vereinbaren.

DAS ZITAT

Gemeindebriefe
bleiben ein Medium
der Zukunft.

Bischofin Dr. Margot Salzmann,
Bundesvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)



Hohe Geburtstage

im März

01.03. Anneliese Henze-Dönmez, 81 J.; 03.03 Hans Moss 86 J.; Erna Glinka, 80 J.; Anni Wesenberg, 92 J.; 04.03. Heinz Enigk, 88 J.; 05.03. Käthe Löcker, 95 J.; 06.03. Bringfriede Luise Pfeifer, 92 J.; 07.03. Ilse Koch, 83 J.; 10.03. Friedrich-Wilhelm Heinze, 90 J.; 11.03. Lieselotte Minx, 82 J.; 14.03. Erika Koal, 84 J.; 21.03. Martha Holm, 82 J., 22.03. Erna Ahrens, 88 J.; Wilma Cohrs, 80 J.; 29.03. Lieselotte Salchow, 86 J.; 30.03. Ilse Moss, 86 J.;



im April

02.04. Lilly Pomreinke, 85 J.; Joachim Mank, 80 J.; 14.04. Heide Voigt, 80 J.; 15.04. Marie Meyer, 97 J.; 21.04. Werner Moss, 82 J.; 21.04. Ursula Erdmann, 80 J.;

im Mai

02.05. Richard Vogelsang, 83 J.; 12.05. Heino Oldenburg, 80 J.; 16.05. Erna Solbrig, 83 J.; 22.05. Ingeborg Mund, 80 J.; 23.05. Erna Dierßen, 94 J.; Irmgard Schwenteck, 86 J.; 25.05. Erika Tute, 84 J.; 25.05. Rosemarie Freudenthal, 81 J.; 26.05. Anni Brehmer, 86 J.; Hugo Pomreinke, 85 J.;

Taufen

./.

Beerdigungen



18.11.	Helga Maraun, geb. Hagemann, Bolt.	75 Jahre
20.11.	Hilde Matthies, geb. Ohde, Rullstorf	75 Jahre
03.12.	Friedrich Schaefer, Lentenau	82 Jahre
04.12.	Friedel Rohn, Rullstorf,	70 Jahre
07.01.	Erika Heise, geb. Martin, Rullstorf	84 Jahre
26.01.	Henriette Stellmann, Leonberg	99 Jahre

Pfarramt

Pastor Johannes Link,
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033
link-scharnebeck@online.de
www.kirche-scharnebeck.de

Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,
Konto 216, BLZ 24050110, Stichwort:
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung

Di. 9.00h – 11.00h, Do. 16.00 – 17.00 h,
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang von der Kirchenseite
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683
mail@kirche-scharnebeck.de

Gemeindehaus: Tel.: 04136 / 9119318

Küster

Alexander Daams, 0179/9155794

Sozialstation: Anlauf- und Vermittlungsstelle

Montags, 10.00h-11.00h M. Gellersen,
Tel. 1636, Gemeindehaus, Eingang von der Kirchenseite

Kirchenvorstand:

Eberhard Wunsch, Vors., Tel: 8892

Partnergemeinde Punta Arenas, Chile,
Pfarrer Luis Alvarez

Homepage: www.ielma.cl

Redaktion: J. Link, Chr. Mros und
H. Dressler

V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-
Gemeinde: H. Dressler

Auflage: 1.900 Exemplare

Ersetzen können wir
niemanden.

Allein lassen wir Sie
trotzdem **nicht!**

Rat und Hilfe im Trauerfall:
(0 41 31) 24 33 0
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts-
und Abschiedsraum

ahorntrauerhilfelips GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern